

auch in Antiqua gesetzt werden, also dem Original entsprechend. Wenn wir für die deutsche Sprache ihrer besonderen Laute wegen die mit ihr gewachsene Fraktur fordern (und ich tue das auch), so sollten wir den anderen Sprachen dasselbe zubilligen. Diese fremdsprachlichen Titel in Fraktur lesen sich für In-und Ausländer miserabel.

Das zweite Anliegen betrifft die etwas starke Bepackung des dritten Abschnittes (allgemeine Geschichte des Mittelalters) mit Lokal- und Spezialliteratur. Das schwächt die Wirkung des Abschnittes ab. Ich will nichts sagen gegen die Goten auf der Krim (S.39), aber Zantoch gehört in das frühe Mittelalter und eigentlich das meiste in den folgenden Artikeln (S.43 f.). Ueber Berlin als Reichshauptstadt kann man natürlich streiten. Aber auch die Bistumsexemtionen (S.47) würde ich in das frühe Mittelalter gesetzt haben. Im Hinblick auf vieles andere in diesem Abschnitt könnte man vielleicht die Ueberschrift wagen (als Zusatz "Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte"; dann ist man wenigstens auf diese Abteilung gefasst.

Ich nehme an, dass Sie über beide Dinge mit Herrn Professor Stengel gesprochen haben und dass die Neuerungen entweder auf seine Anregung zurückgehen oder seine Billigung gefunden haben. Dann muss er die Verantwortung tragen. Im anderen Falle aber würde ich Einspruch erheben.

Im übrigen ist dieser ganze Teil durchaus gehaltvoll und ich beglückwünsche Sie dazu.

Mit deutschem Gruss

Ihr ergebener

Brandt